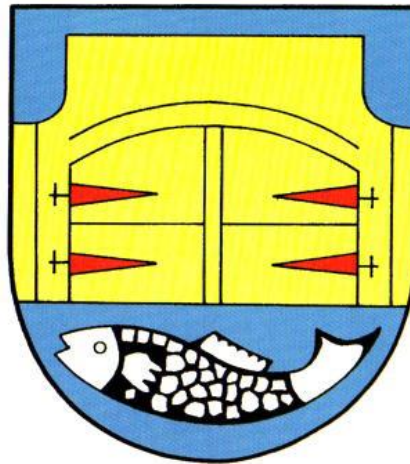


# Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Jade zur Ausweisung eines Windparkstandortes

---

Gemeinde Jade  
Jader Straße 47  
26349 Jade



Antragsteller

**innoVent**  
Planungs GmbH & Co. KG  
Oldenburger Str. 49  
26316 Varel

Datum 29.09.2023

---

## Inhalt

1. Einleitung
  2. Antragsgegenstand
  3. Betrieb des Windparks Jade-Altendeich
  4. Antragstellung
-

## **1. Einleitung**

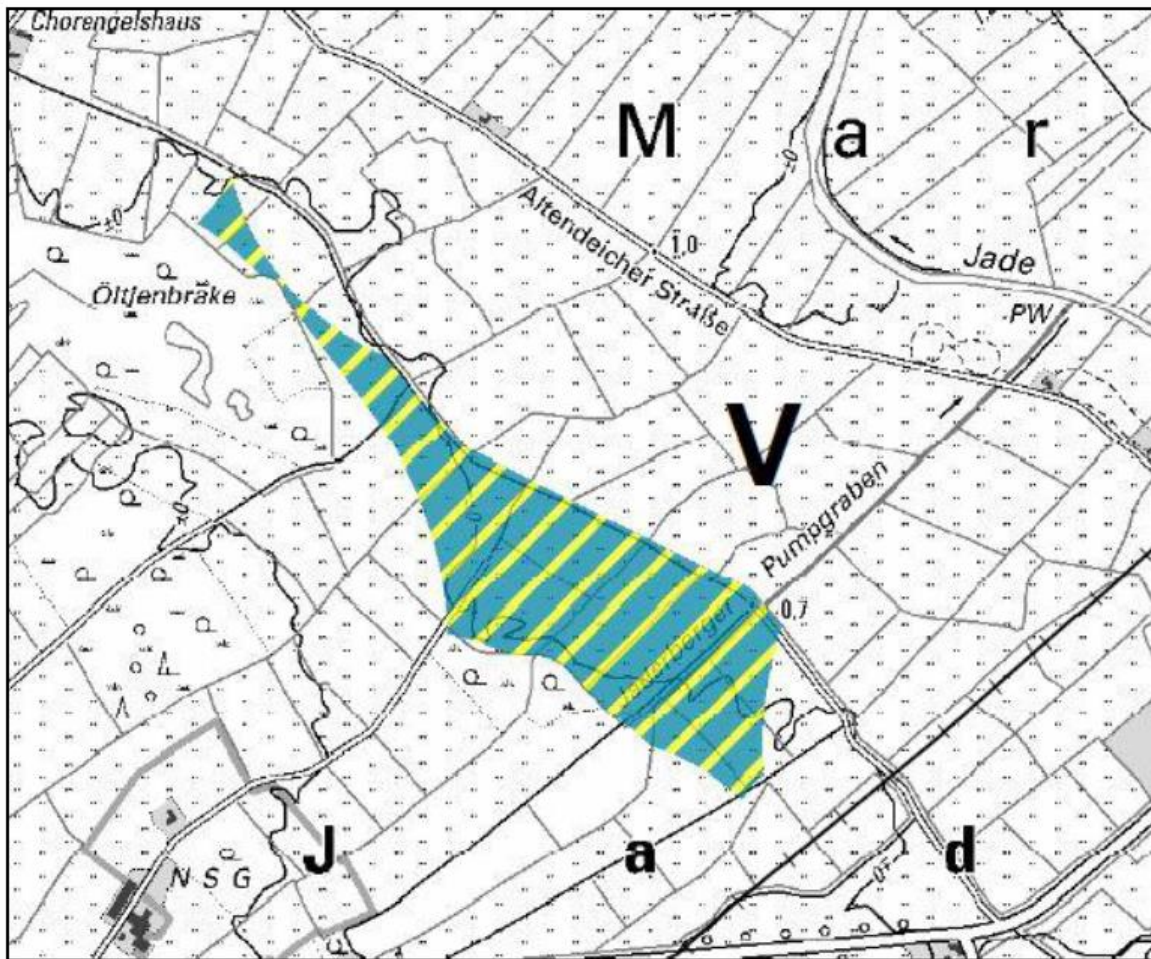
Der vorliegende Antrag stützt sich auf das gesellschaftspolitische Erfordernis zum nachhaltigen Ausbau der Erneuerbaren Energien, nachdem der Ausstieg aus der Nutzung der Kernenergie beschlossen, sowie der CO<sub>2</sub>-intensiven Kohleverstromung als Leitziel der zukünftigen energiepolitischen Zielsetzung in der Bundesrepublik Deutschland definiert wurde. Bis zum Jahr 2032 soll in der Bundesrepublik ein Anteil von 2,0 % der Landesfläche der Windenergie zur Verfügung gestellt werden. Niedersachsen hat gar ein Flächenziel von 2,2 % bis 2032 und 1,7 % bis 2027 auferlegt bekommen und hat sich darüber hinaus freiwillig dazu verpflichtet, ihr 2,2 %-Ziel bis Ende 2026 zu erfüllen.

Da sich die Gemeinde Jade dazu entschieden hat, die Steuerung der Windenergie über den Flächennutzungsplan in ihrem Gemeindegebiet zu übernehmen, ist der Gestaltungskraft der kommunalen Planungshoheit eine besondere Verantwortung bei der Entwicklung geeigneter Gebietskulissen zur Erreichung der energiepolitischen Zielsetzungen beizumessen. Vor diesem Hintergrund möchten wir Ihnen nachfolgend ein Planungskonzept innerhalb Ihres Gemeindegebietes Jade vorstellen, das den zuvor genannten Ansprüchen in hohem Maße entspricht und dem Landkreis Wesermarsch dabei verhilft, sein Flächenziel zu erfüllen.

## **2. Antragsgegenstand**

Im Gemeindegebiet von Jade ergibt sich auf der Grundlage der jüngst durchgeführten Potenzialstudie für Windenergie ohne die „Öffnung“ der Landschaftsschutzgebiete lediglich eine Potenzialfläche, die bisher nicht Gegenstand raumordnerischer Betrachtung war. Hierbei handelt es sich um eine ca. 11 Hektar große Fläche mit der Bezeichnung „Kreuzmoor“ im Gebiet Jaderkreuzmoor. Hinzu kommt eine Fläche, benannt Jaderaussendeich, die bereits vor einigen Jahren schon einmal im Flächennutzungsplan dargestellt werden sollte, von der oberen Verwaltungsbehörde jedoch im Antrag abgelehnt wurde. Um dem ambitionierten Flächenziel von 2,37 %, das dem Landkreis Wesermarsch vom Land Niedersachsen auferlegt wurde und die Ausbauziele der Gemeinde zu erfüllen, reicht die Ausweisung dieser nun dargestellten Flächen unserer Meinung nach nicht aus. Daher plädieren wir für die zusätzliche Betrachtung der Flächen, die sich innerhalb der Landschaftsschutzgebiete befinden. Der Gesetzgeber hat den Planungsträgern vor kurzem die Möglichkeit geschaffen, die Landschaftsschutzgebiete für die Windenergie zu öffnen, wenn andere Belange der Windenergieplanung nicht entgegenstehen. Insbesondere stellen wir einen Antrag auf Ausweisung der Fläche „Jader Moormarsch“, die unter den Flächen im Landschaftsschutzgebiet mit Abstand das größte Ausmaß besitzt (ca. 30 Hektar) und somit für eine Windparkplanung in angemessener Größe in Frage kommt (Abb. 1).

## Potenzialfläche V – „Jader Moormarsch“ (LSG)



**Abb. 6: Potenzialfläche V – „Jader Moormarsch“ (LSG)**

Abb. 1: Übersichtskarte mit Abbildung des Planungsraumes (übernommen aus Standortpotenzialstudie Gemeinde Jade, 2023)

Nach unserer Prüfung sollte sich die Potenzialfläche aufgrund etwas anders dargestellter Abstände zum geplanten Baugebiet „Wohnbebauung ehem. Oeltjenhof“ auf rund 40 Hektar vergrößern, was der Windenergie noch einmal substantziell mehr Raum verschaffen sollte. Nach momentanem Planungsstand mit korrigierter Flächenausdehnung würden somit bis zu fünf (5) Windenergieanlagen mit einem Rotordurchmesser von bis zu 150 Meter und 200 Metern Gesamthöhe errichtet werden können (Abb. 2).

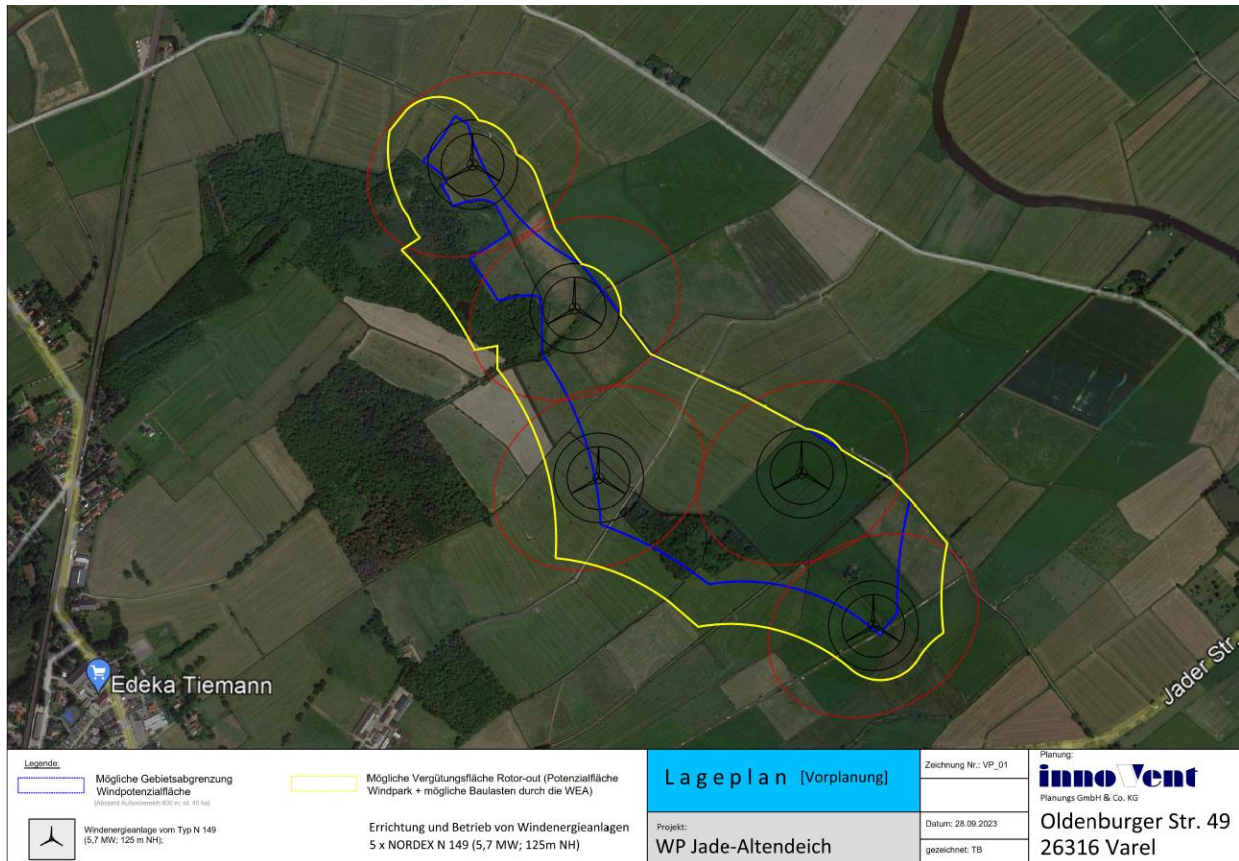


Abb. 2: Darstellung der Planungsfläche mit Darstellung der Einzelstandorte der Windenergieanlagen

## 2.1 Technischer Projektrahmen

- Potenzialfläche Windenergie mit einer Gesamtfläche von rd. 40 Hektar
- Leistungskapazität: ca. 28 MW Nennleistung
- Netzanschluss möglich über Synergie mit potenziellem Windpark auf der Eignungsfläche Jaderaussendeich (gemeinsamer Neubau eines Umspannwerks)
- Hochspannungstrasse nördlich von Jaderaussendeich für UW-Neubau und Netzanschluss voraussichtlich nutzbar
- Die Erschließung des Planungsraums könnte aus südlicher Richtung über die Jader Straße von der Bundesautobahn 29 kommend erfolgen.

## 3. Betrieb des Windparks „Jade-Altendeich“

Die Fläche ist unsererseits bereits vertraglich gesichert (eine ggf. notwendige Baulast hat bisher nicht schriftlich zugestimmt, sondern möchte die Stellung Ihrer Gemeinde hierzu abwarten) und wir haben uns gegenüber der Grundstückseigentümerschaft verpflichtet, nach erfolgreicher Planungs- und Bauphase den Betrieb in mehreren Betreibergesellschaften auszuführen:

- Eine Windenergieanlage soll dabei als Kommunal- bzw. Bürgerbeteiligung dienen
- Die weiteren Windenergieanlagen sollen durch die von der Planung betroffenen Grundstückseigentümer (Fläche, Wege, Kabel, Baulasten) sowie die innoVent in einem vertraglich geregelten Verhältnis betrieben werden

Durch diese Aufteilung (analog zu WP Bollenhagen) kann gewährleistet werden, dass eine hohe Wertschöpfung vor Ort erzielt werden kann und die Bürgerakzeptanz für Windenergie gestärkt wird.

Der Einsatz einer bedarfsgerechten Nachtkennzeichnung aller WEA ist für uns obligatorisch, auch wenn die gesetzlichen Bedingungen hierfür sich ein weiteres Mal verschieben oder gar verändern würden. Durch einen Betreibersitz in der Gemeinde Jade (samt der Ausführung der Geschäftsführung vor Ort) würde die anfallende Gewerbesteuer zu 100 % bei der Gemeinde Jade verbleiben. Dieses Modell betreiben wir ja bereits mit dem Windpark „Bollenhagen“, der der Gemeinde Jade im Jahr 2022 Gewerbesteuern in sehr großer Höhe eingebracht hat.

Ergänzend beinhaltet das EEG über § 6 eine freiwillige Zahlung an die WEA-Standort-Gemeinden in Höhe von 0,2 Cent je produzierter Kilowattstunde, zu der wir uns vertraglich gegenüber der Eigentümer verpflichtet haben, so dass es nach heutigem Planungsstand zu einer jährlichen Zahlung in Höhe von über 110.000 Euro an die Gemeinde kommen könnte. Diese Zahlungen werden nicht in der Landesmittelzuweisung sowie der Kreisumlage zu berücksichtigen sein, so dass das Geld tatsächlich vor Ort „ankommt“.

Letztlich möchten wir das Gemein(de)wohl vor Ort durch jährliche Spenden an Vereine oder Projekte in einer Größenordnung von ca. 1.000 Euro per anno pro installierter WEA unterstützen. Wir wissen darum, dass das Ehrenamt eine kommunale Stütze ist und dies bedarf zuweilen finanzieller Mittel, die der Haushalt der Gemeinde insbesondere im Bereich der freiwilligen Leistungen nicht hergibt.

Sollten in Ihren politischen Gremien zu diesem Bereich Ideen oder Anregungen entstehen, sind wir sehr daran interessiert!

#### **4. Antragsstellung**

In einer gemeinsamen Entwicklung eines Windparks am Standort Jade – Jader Moormarsch entsprechend des vorgestellten Konzepts sehen wir ein großes Potenzial, ein insbesondere für die klimapolitischen Zielsetzungen sehr bedeutsames Projekt zu entwickeln. Die gegebenen standörtlichen Bedingungen innerhalb Ihrer Gemeinde weisen ein sehr gutes Eignungspotenzial auf, welches wir gerne mit Ihnen erschließen möchten. Das Projekt bildet aus unserer Sicht einen weiteren wesentlichen Baustein auf dem politisch formulierten Ziel zur Erreichung von 100 % erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch und entspricht zudem dem in der Regionalplanung formulierten Anspruch, durch die Förderung des Ausbaus der Windenergie aktiv zum Klimaschutz beizutragen.

**Wir stellen daher den Antrag, einen Aufstellungsbeschluss zur Änderung Ihres bestehenden Flächennutzungsplanes zwecks Aufnahme des Potenzialgebiets „Jader Moormarsch“ als Sondergebiet für Windenergie.**

Selbstverständlich sind wir bereit, die für eine Ausweisung im Flächennutzungsplan sowie ggf. notwendige Voruntersuchungen anfallenden Kosten zu tragen. Ebenso stellen wir die notwendigen Befreiungsanträge LSG beim Landkreis.

Wir hoffen sehr, dass wir Ihre politischen Gremien und Ihre Verwaltung der Gemeinde Jade von unserem Konzept überzeugen können und dass Sie sich als Partner bei der Planung und Umsetzung des Vorhabens einbringen möchten. Gerne stehen wir Ihnen zur Vorstellung unseres Vorhabens auch persönlich zur Verfügung.



Dirk Ihmels  
(Geschäftsführer)